

Satzarten

Aussagesatz

Heute müssen wir viele erzieherische Probleme lösen.
Nächstes Jahr möchte ich an einem EU-Projekt teilnehmen.
Diesem Vorschlag hätte der Direktor zustimmen müssen.
Eine solche Lösung wäre durchaus denkbar.

Fragesatz

Ermittlungsfrage

Ist Peter gestern zu spät gekommen?

Ergänzungsfrage

Warum ist Peter gestern zu spät gekommen?

Besondere Fragesätze

Vergewisserungsfrage

Ich habe Sie gestern in der Schule gesehen. Sind Sie nicht Lehrerin?

Rhetorische Frage

Wir haben wichtige Dokumente verloren. Willst du, dass es der Chef vor der geplanten Gehaltserhöhung erfährt?

Nachfrage

Ich frage: "Wer kommt heute" Niemand antwortet.
Ich frage also noch einmal: "Wer kommt heute?"

Alternativfrage

Kommt Peter oder Paul?

Aufforderungssatz

Imperativsatz

Gib mir das Buch! Geben Sie mir das Buch! Lasst uns trinken! Arbeiten wir schneller! Er komme! Er möge kommen!

Alternativen zum Aufforderungssatz

Aussagesatz

Du wirst morgen das Abendessen zubereiten.

Es wird ins Bett gegangen.

Ich will, dass du alles bezahlst.

Du sollst alles bezahlen.

Ich fordere dich zur Mitarbeit auf.

Einwortsätze

Hilfe! Schnell! Los! Singen! Aufgestanden!

Wunschsatz

Würde Peter doch mehr lernen!

Käme Paul nur nicht wieder zu spät!

Könnte ich bloß endlich mein Studium zum Abschluss bringen!

Wenn Peter doch mehr lernen würde!

Wenn Paul nur nicht zu spät käme!

Wenn ich bloß mein Studium endlich zum Abschluss bringen könnte!

Ausrufesatz

Hier ist es aber heiß!

Ist es hier aber heiß!

Wie heiß es hier aber ist!

Stellungstypen des Verbs

Stellungstyp 1. Kernstellung

In diesem Fall gibt es noch Hoffnung.

Es liest Peter Neumann.

Was haben Sie im Museum gesehen?

Er glaubt, er kann durch seine Beziehungen alles erreichen.

Stellungstyp 2. Stirnstellung

Haben Sie im Museum auch die neuen Funde gesehen?

Komm zu uns!

Achtet auf die Worte des Lehrers!

Käme Paul nur nicht wieder zu spät!

Mag es in dieser Firma auch viele Probleme geben, ich bin hier sehr zufrieden.

Mag es auch eine Zeit gegeben haben, in der die DDR von ihren Bürgern nicht kritisiert wurde, geachtet wurde sie nie.

Hätte ich es gehört, wäre ich nicht hingegangen.

Stellungstyp 3. Spannstellung

Ich weiß, dass er diese Versuche vorbereitet hat.

Wenn Paul nur nicht wieder zu spät käme!

Satzrahmen

Stellungstyp 1.

Heute bezahlt er die Rechnungen.

Heute muss er die Rechnungen bezahlen.
Schon gestern hat er die Rechnungen bezahlt.
Erst morgen wird er die Rechnungen bezahlen.

Negationsklammer

Heute bezahlt er die Rechnungen nicht.

Stellungstyp 2.

Beantwortet Eva alle Fragen richtig?

Kann Eva alle Fragen richtig beantworten?
Hat Eva alle Fragen richtig beantwortet?
Wird Eva alle Fragen richtig beantworten?

Stellungstyp 3.

Ich weiß, dass der Direktor kein Problem unterschätzt.
Ich weiß, dass der Direktor kein Problem unterschätzt hat.
Ich weiß, dass der Direktor kein Problem unterschätzen wird.
Ich weiß, dass der Direktor kein Problem unterschätzen darf.

Wortstellung im Hauptsatz

Heute muss mein Kollege zwei Stunden mehr unterrichten.

Wortstellung des finiten Verbs im Hauptsatz in einem Satzgefüge

Heute muss mein Kollege zwei Stunden mehr unterrichten, weil ich krank bin.
Heute muss mein Kollege, weil ich krank bin, zwei Stunden mehr unterrichten.

Weil ich krank bin, muss mein Kollege heute zwei Stunden mehr unterrichten.

Wortstellung des finiten Verbs im Hauptsatz nach einem Nebensatz

Weil ich krank bin, muss mein Kollege heute zwei Stunden mehr unterrichten.
Da wir die notwendigen finanziellen Mittel aufgetrieben haben, kann das Projekt bewilligt werden.

Wenn ich den Regenschirm nicht verloren hätte, wäre ich gestern nicht so nass geworden.

Ausnahmen

Hat er es auch mehrmals betont, ich glaube ihm nicht.

Wenn er auch alles gelesen hat, er hat nichts begriffen.

Was er auch immer getan hat, er war erfolgreich.

Stellung des Korrelats

Wenn er Zeit hat, so geht er spazieren.

Dass ich gewonnen habe, das freut mich.

Dadurch, dass Verbrecher bestraft werden, wird das Verbrechen bekämpft.

Stellung des Subjektes im Hauptsatz

direkte Wortstellung

Der Direktor hat ihr gestern das Buch gegeben.
Er hat ihr gestern das Buch gegeben.

indirekte Wortstellung

Gestern hat ihr der Direktor das Buch gegeben.
Gestern hat er ihr das Buch gegeben.

Reihenfolge der Objekte im Hauptsatz

Pronomina versus Substantive

direkte Wortstellung

Der Direktor hat gestern Eva das Buch gegeben.

Der Direktor hat es gestern Eva gegeben.

Der Direktor hat es ihr gestern gegeben.

indirekte Wortstellung

Gestern hat der Direktor Eva das Buch gegeben.

Gestern hat es der Direktor Eva gegeben.

Gestern hat es ihr der Direktor gegeben.

unbestimmter Artikel und bestimmter Artikel

Ich habe dem Freund ein Buch gegeben.

Ich habe das Buch einem Freund gegeben.

Ich habe dem Freund das Buch gegeben.

Ich habe einem Freund ein Buch gegeben.

Reihenfolge der Adverbialbestimmungen im Hauptsatz

direkte Wortstellung

Er ist heute wegen der Vertragsverlängerung schleunigst nach Berlin gefahren.

indirekte Wortstellung

Wegen der Vertragsverlängerung ist er heute schleunigst nach Berlin gefahren.

Heute ist er wegen der Vertragsverlängerung schleunigst nach Berlin gefahren.

Stellung des Reflexivpronomens sich im Hauptsatz

direkte Wortstellung

Dieser Mann schämt sich niemals eines Irrtums.

Er schämt sich niemals seines Irrtums.

indirekte Wortstellung

Seines Irrtums schämt sich dieser Mann niemals.

Seines Irrtums schämt er sich niemals.

Syntaktische Nähe und topologische Ferne

direkte Wortstellung

Der Direktor hat nach Angaben der Presseagenturen wie erwartet vor kurzem in London der britischen Regierung das Abkommen zur Unterschrift vorgelegt.

indirekte Wortstellung

Nach Angaben der Presseagenturen hat der Direktor wie erwartet vor kurzem in London der britischen Regierung das Abkommen zur Unterschrift vorgelegt.

Wie erwartet hat der Direktor nach Angaben der Presseagenturen vor kurzem in London der britischen Regierung das Abkommen zur Unterschrift vorgelegt.

Vor kurzem hat der Direktor nach Angaben der Presseagenturen wie erwartet in London der britischen Regierung das Abkommen zur Unterschrift vorgelegt.

Funktionale Satzperspektive

Thema-Rhema-Gliederung

Psychischer Zustand des Sprechers widerspiegelt in der Wortstellung

Objektive Wortstellung

Ich habe eine Eins bekommen.
Im Garten gibt es einen blühenden Apfelbaum.
Die Touristen wollen das Interessanteste sehen.
Der Lehrer hat nur Peter bestraft.

Subjektive Wortstellung

Eine Eins habe ich bekommen.
Einen blühenden Apfelbaum gibt es im Garten.
Das Interessanteste wollen die Touristen in Prag sehen.
Nur Peter hat der Lehrer bestraft.

Arten der thematischen Progression

Lineare thematische Progression

Thematisierung des Rhemas

Im Park habe ich einen unbekanntem Mann ganz zufällig getroffen. Dieser Mann hat mir eine Schachtel gegeben als Geschenk. Dieses Geschenk war für mich eine große Überraschung. Diese Überraschung sollte sich aber als eine große Enttäuschung entpuppen. Die Schachtel, die mir der Mann in die Hand gedrückt hatte, hat nämlich nur einen alten Ring aus Blech enthalten.

Progression mit durchlaufenden Thema

Herr Neumann ist schon vor mehreren Jahren mit der Vorbereitung von EU-Forschungsprojekten beauftragt worden. Er koordiniert nicht nur die sachliche Vorbereitung dieser Projekte, sondern er ist auch für ihre finanzielle Durchführbarkeit verantwortlich. Darüber hinaus ist er auch für das Anwerben von Hilfskräften zuständig und er sorgt auch für gute Beziehungen zu unseren ausländischen Partnern. Nur Herr Neumann kann die komplexe Agenda der EU-Forschungsprojekte managen. Ohne ihn würden wir heute nicht so gut dastehen.

Thematischer Sprung

Ich interessiere mich für Fremdsprachen. Indien ist besonders interessant, in den Slams und auf dem Lande werden viele noch nicht ins Detail erforschte Dialekte gesprochen. Leider hat die Technik aber nicht mitgespielt, sonst wäre der Vortrag viel besser gewesen.

Prädikat

Einteiliges Prädikat

Peter arbeitet fleißig. Viele Menschen bezahlten damals die Miete nicht.

Mehrteiliges Prädikat

Grammatischer Prädikatsteil

Der Junge hat mir geholfen. Er wird das Geld noch brauchen. Sie muss zu uns kommen. Das Kind hat das Buch verloren.

Lexikalisch-idiomatischer Prädikatsteil

Er fährt Auto. Sie macht das Fenster auf.
Wir essen uns satt. Sie lernen sich kennen. Das macht mich lachen.

Prädikativ zum Subjekt

Prädikativ zum Subjekt 1.

morphologische Repräsentation

Sie wird Verkäuferin.
Das Mädchen ist schön.
Diese Frage ist von Bedeutung. Diese Zeitungen sind von gestern. Die Studentin ist dort.

Prädikativ zum Subjekt 2.

morphologische Repräsentation

Sie wird ein Talent genannt.
Sie wird schön genannt. Seine Ausführungen werden für wichtig gehalten.
Sie wird für eine Schönheit gehalten.
Sie wird so genannt.

Objektsprädikativ

morphologische Repräsentation

Der Kritiker nennt den Sänger ein Talent.
Er findet sie entzückend. Die Befreiungsarmee erklärt das Land für unabhängig.
Ich finde es in Ordnung.
Man nennt ihn so.

Subjekt

morphologische Repräsentation

Dieser Haushalt ist überschuldet.

Er ist mir zwanzig Kronen schuldig.

Alle empfohlenen Bücher zu lesen ist eine große Leistung.

Frisch gewagt halb gewonnen.

Dass ich gewonnen habe, freut mich sehr.

Stellung im Satz

Stellungstyp 1

direkte Wortstellung

Peter hat heute alle Hausaufgaben geschrieben.

Er hat heute alle Hausaufgaben geschrieben.

indirekte Wortstellung

Heute hat Peter alle Hausaufgaben geschrieben.

Heute hat er alle Hausaufgaben geschrieben.

Pronominalisierte Objekte

direkte Wortstellung

Peter hat es ihr heute gegeben.

Er hat es ihr heute gegeben. Stellungstyp 2

indirekte Wortstellung

Heute hat es ihr Peter gegeben.

Heute hat er es ihr gegeben.

Stellungstyp 2

Hat Peter heute alle Hausaufgaben geschrieben?

Hat er heute alle Hausaufgaben geschrieben?

Pronominalisierte Objekte

Hat es ihr Peter heute gegeben?

Hat er es ihr heute gegeben?

Stellungstyp 3

Ich weiß, dass Peter heute alle Hausaufgaben geschrieben hat.

Ich weiß, dass er heute alle Hausaufgaben geschrieben hat.

Pronominalisierte Objekte

Ich weiß, dass es ihr Peter heute gegeben hat.
Ich weiß, dass er es ihr heute gegeben hat.

Subjektlose Sätze

Komm! Kommt! Aufgestanden! Stehen! Still!

Mich freut die Tatsache, dass du da bist.
Es freut mich, dass du gewonnen hast.
Dass du gewonnen hast, das freut mich.

Mich friert an den Händen.

Funktionen des Pronomens es

Prowort

Wo ist das Buch? Es liegt auf dem Tisch. Ein Kind ist zu uns gekommen. Ja. Ich sehe es.

Platzhalter

Es ist jemand gekommen. Es hat sich etwas Unerhörtes zugetragen.

Formales Subjekt oder Objekt

Es regnet heute. Prag hat es ihm angetan.

Kongruenz

Hier stehen ein Mann und eine Frau.
Heute kommen fünf Leute mehr.

Objekt

Morphologische Repräsentation

morphologische Repräsentation eines Objekts im reinen Kasus

Ich erwarte Peter.

Ich erwarte ihn.

Ich lese ein Buch.

Ich lese es.

morphologische Repräsentation eines Präpositionalobjekts

Ich warte auf Peter.

Ich warte auf ihn.

Ich warte auf die die Durchführung der Maßnahmen.

Ich warte darauf.

Repräsentation durch syntaktische Strukturen

Ich möchte noch einmal sagen, dass ich alles bezahlt habe.

Er bestreitet die fällige Rechnung nicht beglichen zu haben.

Unterscheidung von Objekt und Adverbialbestimmung

Stellung von Fragen

Peter: „Ich lese einen Roman.“

Paul: „Was lesen sie?“

Peter: „Ich habe den ganzen Tag gelesen.“

Paul: „Wie lange haben Sie gelesen?“

Gebrauch von Präpositionen

Die Menschen warten auf den Bau eines neuen Bahnhofs.

Die Menschen warten auf dem Bahnhof.

Die Menschen warten vor dem Bahnhof.

Die Menschen warten neben dem Bahnhof.

Die Menschen warten hinter dem Bahnhof.

Objekte in den einzelnen Kasus

Akkusativobjekt

Ich gebe neue Bücher heraus.

Passivtransformation

Neue Bücher werden von mir herausgegeben.

Nominalisierungstransformation

Das Herausgeben neuer Bücher

Akkusativobjekt bei Verben ohne Passivfähigkeit

Ich habe ein Auto. Das Fass umfasst 2 000 Liter Wein. Ich stehe Kopf.

Dativobjekt

Ich helfe meinem Freund.

Passivtransformation

Meinem Freund wird geholfen.

Nominalisierungstransformation

Die Hilfe für meinen Freund

Genitivobjekt

Wir erinnern uns der unschuldigen Opfer.

Passivtransformation

Der unschuldigen Opfer wird erinnert.

Nominalisierungstransformation

Die Erinnerung an die unschuldigen Opfer

Präpositionalobjekt

Ich verzichte auf diese Maßnahme.

Passivtransformation

Auf diese Maßnahme wird verzichtet.

Nominalisierungstransformation

Der Verzicht auf diese Maßnahme

Objekt zum Prädikativ

morphologische Repräsentation

Die Sache ist das Geld wert.

Die Sache ist es wert.

Der Sohn ist auf seinen Vater stolz.

Der Sohn ist auf ihn stolz.

Er ist über diese Maßnahme wütend.

Er ist darüber wütend.

Adverbialbestimmung

Morphologische Repräsentation

Der Lehrer unterrichtet heute.

Gestern hat der Direktor alles überprüfen wollen.

Von dort aus leitet die NATO alle Militäreinsätze.

Der Schüler ist zu spät gekommen.

Die Studenten haben bis morgen Ferien.

Ich habe die ganze Zeit Zeitungen gelesen.

Die junge Frau sonnt sich den ganzen Vormittag.

Eines Tages ist mir diese Tatsache aufgefallen.

Sie kommt des Morgens.

Sein Auto steht in unserer Straße.

Wir haben das Ziel unserer Reise am Samstag erreicht.

Unterscheidung von Objekt und Adverbialbestimmung

Stellung von Fragen

Eva sagt: „Ich warte auf den Zug.“

Peter fragt: „Worauf wartest du?“

Eva sagt: „Ich möchte auf dem Bahnhof warten.“

Peter fragt: „Wo möchtest du warten“?

Gebrauch von Präpositionen

Eva wartet auf den D-Zug nach Wien.

Eva wartet vor dem Bahnhof. Eva wartet hinter dem Bahnhof. Eva wartet neben dem Bahnhof.

Nominalisierungstransformation

Die Menschen arbeiten langsam. Das langsame Arbeiten der Menschen
Peter wartet geduldig. Peters geduldiges Warten

Die Menschen kommen morgen. Das morgige Kommen der Menschen
Peter studiert dort. Sein dortiges Studium

Semantische Klassen

1. temporale Adverbialbestimmung

Frage Wann?

Mein Freund kommt heute.

Frage Wie lange?

Dieser Mann lebt seit fünf Tagen in einem Obdachlosenheim.

Frage Für wie lange?

Ich möchte für eine Woche an die Nordsee fahren.

Frage Seit wann?

Meine Eltern leben seit 1990 in Prag.

Frage Ab wann?

Ab 2050 werden Menschen auf dem Mars leben.

Frage Bis wann?

Ich muss diese Arbeit bis nächste Woche abschließen.

Frage Wie oft?

Jedes Jahr möchte ich ins Ausland fahren.

2. kausale Adverbialbestimmung

Kausalbestimmung in engerem Sinn

Frage Warum findet die Handlung statt?

Der Sportler konnte wegen seiner Verletzung nicht starten.

Konditionalbestimmung

Frage Unter welcher Bedingung findet die Handlung statt?

Mit etwas Fleiß könntest du die Prüfung schaffen.

Konzessivbestimmung

Frage Trotz welcher Umstände findet die Handlung statt?

Die Kauflaune der Deutschen hat sich trotz schlechter Nachrichten nicht verschlechtert.

Konsekutivbestimmung

Frage Welche Folge hat die Handlung?

Die beiden Schwestern sind einander zum Verwechseln ähnlich.

Finalbestimmung

Frage Welches Ziel hat die Handlung?

Wir sind zur Erholung ins Gebirge gefahren.

3. Modalbestimmung

Beschaffenheit

Frage Wie? Auf welche Weise?

Die Sekretärin schreibt schnell.

Quantität

Frage Wie viel?

Peter hat wenig gelernt, Eva hat jedoch viel gelernt.

Intensität

Frage Wie sehr?

Ich liebe meinen Mann sehr.
Ich mag diese Freizeitbeschäftigung nur wenig.

Instrument

Frage Womit?

Man kann den Schrank mit einem Schlüssel öffnen.

Vergleich

Frage Womit wird die Handlung verglichen?

Für einen Grundschüler hat er sehr gute Deutschkenntnisse.

Begleitung oder Nichtbegleitung

Frage Mit wem? oder Ohne wen?

Die Kinder sind in Begleitung ihrer Lehrer angereist.
Die Flüchtlingskinder sind ohne ihre Eltern gekommen.

4. lokale Adverbialbestimmung

Ort Frage Wo?

Ich wohne in einem baufälligen Haus.

Richtung Frage Wohin?

Viele Menschen wollen nach Europa fliehen.

Herkunft Frage Woher?

Die Flüchtlinge kommen aus Afrika.

Adverbialbestimmung zum Prädikativ

Er ist wohnhaft in Leipzig.

Attribut

Die Abgeordneten machen oft lange Reisen in exotische Länder.
Lange Reisen in exotische Länder machen die Abgeordneten oft.
Oft machen die Abgeordneten lange Reisen in exotische Länder.

Die Abgeordneten machen Reisen in exotische Länder. Diese Reisen sind lang.
Die Abgeordneten machen oft lange Reisen. Diese Reisen führen in exotische Länder.

morphologische Repräsentation

Den neuen Kollegen kenne ich nicht.
Das Haus dort oben gehört mir.
Der Weg zu der Schule meines Bruders führt an einer Fabrik vorbei.

Genitivattribut

genitivus possessivus

die Schule ihres Bruders, das Auto meines Vaters, die Ansichten dieses Wissenschaftlers

Umschreibung - Lösen Sie selbst:

Er trägt den Koffer des Freundes zum Bahnhof.
Das ist das Haus meines Bruders.
Das ist das Handwerk des Teufels.

empfohlene Umschreibung mit „von“

die Königin von England, ein Vater von fünf Kindern, die Behandlung von Familienmitgliedern dieser Menschen
Das ist das Ende vom Lied.

genitivus definitivus und explicativus

das Laster des Trunkes, der Irrsinn des Krieges, das Buch der Bücher, der König der Könige

genitivus subjectivus und objectivus

die Regierung des Königs, die Behauptungen des Zeugen, die Untersuchungen der Polizei

die Überprüfung der Dokumente, die Feststellung der Ursache, der Nachweis einer guten Wirkung

die Kritik des Lehrers, die ewigen Störungen der Studenten

genitivus qualitatis

ein Jüngling edlen Gefühls, der Ritter trauriger Gestalt

genitivus partitivus

die Hälfte meines Vermögens, ein Viertel der Bevölkerung

Mengenangaben

drei Glas Bier, fünf Fass Wein, zwei Flaschen Milch

substantivisches Attribut als Präpositionalgefüge

das Haus am Wald, die Frage nach Glück, Menschen aus kleinen Dörfern, Vorbereitungen auf eine lange Reise an den nördlichen Polarkreis

Adverb als Attribut

der Baum links, diese Stadt hier, der Berg dort

Infinitiv als Attribut

die Kunst zu spielen, die Lust zu lernen, die Fähigkeit aus Feinden Freunde zu machen

Der nominale Rahmen

Die in speziell für diese Nutzung entworfenen Treib- und Gewächshäusern angebauten Tomaten werden bei den Verbrauchern immer beliebter.

Ich beobachte ein mit Freude und Begeisterung spielendes Kind immer sehr gern.

Dieses Institut spezialisiert sich auf die Erforschung von den von Mitgliedern der Öffentlichkeit zufällig beobachteten und noch nicht geklärten Himmelserscheinungen.

Die zu bezahlenden Steuern müssen rechtzeitig entrichtet werden.

Apposition

Enge Apposition

Enge Apposition in Voranstellung

Tante Christa, das Geschenk Onkel Karls, das Geschäft Fleischer Neumanns,
Fräulein Monika

Enge Apposition in Nachstellung

Die Tante Christa, das Geschenk des Onkels Karl, das Geschäft des Fleischers
Neumann, das Fräulein Monika

Lockere Apposition

Doktor Weinert, ärztlicher Leiter des Bezirkskrankenhauses, bekommt eine
Auszeichnung.

Inhaltsverzeichnis:

Satzarten	1
Aussagesatz.....	1
Fragesatz	1
Aufforderungssatz.....	1
Wunschsatz	2
Ausrufesatz	2
Stellungstypen des Verbs	3
Stellungstyp 1. Kernstellung.....	3
Stellungstyp 2. Stirnstellung.....	3
Stellungstyp 3. Spannstellung	3
Satzrahmen	4
Stellungstyp 1.....	4
Stellungstyp 2.....	4
Stellungstyp 3.....	4
Wortstellung im Hauptsatz	5
Wortstellung des finiten Verbs im Hauptsatz in einem Satzgefüge.....	5
Stellung des Subjektes im Hauptsatz.....	5
Reihenfolge der Objekte im Hauptsatz.....	6
Reihenfolge der Adverbialbestimmungen im Hauptsatz.....	6
Stellung des Reflexivpronomens sich im Hauptsatz	6
Syntaktische Nähe und topologische Ferne	7
Funktionale Satzperspektive	8
Thema-Rhema-Gliederung.....	8
Psychischer Zustand des Sprechers widerspiegelt in der Wortstellung.....	8
Arten der thematischen Progression.....	8
Prädikat	9
Einteiliges Prädikat.....	9
Mehrteiliges Prädikat	9
Prädikativ zum Subjekt.....	9

Objektsprädikativ	9
Subjekt	10
Stellung im Satz	10
Subjektlose Sätze	11
Funktionen des Pronomens es	11
Kongruenz	11
Objekt.....	12
Morphologische Repräsentation.....	12
Unterscheidung von Objekt und Adverbialbestimmung	12
Objekte in den einzelnen Kasus.....	13
Objekt zum Prädikativ	14
Adverbialbestimmung	14
Unterscheidung von Objekt und Adverbialbestimmung	14
Nominalisierungstransformation	15
Semantische Klassen	15
Adverbialbestimmung zum Prädikativ.....	18
Attribut.....	18
Der nominale Rahmen	19
Apposition	20